



Reisetagebuch

unserer Reise in die Lüneburger Heide „Eichenhof“

vom 28.09. - 04.10.2018 mit KOCHSBERG Reisen

Freitag, den 28.09.2018

Nachdem wir in Baunatal, Kaufungen und Eschwege alle Reiseteilnehmer eingeladen hatten, konnte unsere Reise gegen 10.00 Uhr in Richtung Lüneburger Heide losgehen.

Durch einen großen Stau auf der A 7 in Richtung Norden bevorzugten wir es, auf die Bundesstraßen auszuweichen. Das hatte den Vorteil, dass wir viel mehr von der schönen Landschaft zu sehen bekamen. Gleich zu Beginn der Fahrt waren alle bester Stimmung und so kamen wir gut gelaunt im Eichenhof gegen 15.30 Uhr an.

Unsere Gastgeberin Antje und ihr Team Heike, Tamara und Katharina begrüßten uns und boten uns Kaffee und Kuchen an. Bei Gesang und Gitarrenmusik fühlten sich alle gleich heimisch. Nachdem wir unsere schönen großen Zimmer bezogen hatten, gab es auch schon ein leckeres Abendessen: Kartoffelsuppe, Fischfilet, Kartoffelecken, Erbsen und Karotten. Anschließend machten wir noch einen Rundgang über das Gelände. Dann gingen alle schlafen und freuten sich auf den nächsten Tag.

Samstag, den 29.09.2018

Um 9.00 Uhr hatten wir uns zum Frühstück verabredet. Am Frühstücksbuffet gab es alles, was das Herz begehrt. Danach schrieben wir auf, welche Ausflugswünsche und Erwartungen jeder der Reiseteilnehmer hatte. Dann ging es los zum Treckermuseum. Der Besitzer begrüßte uns und erzählte viel Interessantes zu den einzelnen Traktoren. Herr Hanel, der sich als Treckerexperte herausstellte, kannte fast alle. Auch alte Küchengeräte, an die wir uns noch erinnern konnten, gab es zu sehen.

Von hier aus fuhren wir dann zum Michaelshof. Hier leben Menschen zusammen, die gemeinsam Landwirtschaft und eine Gärtnerei betreiben, Tiere halten und in einem Hofladen ihre Produkte verkaufen. Dort gönnten wir uns im Café Kuchen und selbstgemachtes Bio-Eis. Herr Schellhas verdrückte einen großen bunten Las-

Vegas-Becher. Im großen Blumengarten bewunderten wir die vielen verschiedenen Pflanzen und Tiere.

Abends gab es wieder ein leckeres Essen, und zwar Schnitzel, Pommes und Salat, als Nachtisch Mascarpone-Creme. Nach dem Abendessen versuchten wir bei Akkordeon-Musik von Jürgen die angefütterten Kalorien abzutun. Wir feierten den 60. Geburtstag von Herrn Hoffmann nach und sangen ihm gleich mehrere Geburtstagslieder. Weil wir daran so viel Spaß hatten, haben wir jeden Einzelnen mit dem Lied: "Und wer im Januar usw..... geboren ist" hochleben lassen.

Sonntag, den 30.09.2018

In Bad Bevensen war Kartoffelfest und Mittelaltermarkt. Da wollten wir heute hin. Nachdem wir einen Feuerschlucker bei der Arbeit beobachtet hatten, den Uhu Hanniball gestreichelt und noch einige kuriose Dinge gesehen hatten, warteten wir auf den Umzug mit der Kartoffelkönigin. Spielmannszüge, die Feuerwehr und viele Oldtimer-Traktoren fuhren beim Umzug mit. Frau Kolmorgen und Herr Proll erhielten sogar aus der Hand der neuen Kartoffelkönigin eine Autogrammkarte. Es war ein gelungener Tag und wir fuhren lustig singend wieder nach Hause.

Das Abendessen bestand diesmal aus Tomatensuppe, Burgunderbraten, Mischgemüse und Kartoffelstampf. Wir hatten uns reichlich mit Ansichtskarten eingedeckt, die wir dann an unsere Lieben daheim geschrieben haben. Bei Kartenspiel und Vorlesen der Geschichten von Urmel ging wieder ein schöner Abend im Kaminzimmer zu Ende.

Montag, den 01.10.2018

Wir wollten nach Hitzacker. Eigentlich hatten wir vor, dort eine Schifffahrt auf der Elbe zu machen. Leider war von der Elbe durch den trockenen Sommer nicht viel zu sehen und die Schiffe hatten ihren Betrieb schon vor einiger Zeit eingestellt. Wir schlenderten durch die Gassen und sahen uns die hübschen alten Häuser an.

In einem Eiscafé stärkten wir uns mit Waffeln und Eisbechern. Anschließend wollten wir noch nach Uelzen fahren. Doch plötzlich regnete es so stark, dass wir dann lieber zum Eichenhof zurückfuhren.

Wir freuten uns wie immer auf das Abendessen und wurden nicht enttäuscht. Es gab Wildschweinbraten, Kartoffeln, Wirsinggemüse, Karotten und Schokopudding. Es wurde zum täglichen Ritual, dass Herr Hanel abends gerne mit Jürgen und den beiden Hunden Branca und Watson eine Gassirunde drehte.

Dienstag, den 02.10.2018

Morgens beim Frühstück kam wie jeden Morgen die Seniorchefin Almut mit ihrem Dackel Duni vorbei und fragte, wie der gestrige Tag war und was wir heute vorhätten. Immer hatte sie gute Tipps, was wir uns unbedingt anschauen müssten. Heute stand Lüneburg auf dem Programm.

Dort besuchten wir das Salzmuseum und konnten in einen alten Salzstollen gehen. Nebenan befand sich ein weiteres Museum über die 50er Jahre. Es war wie eine

Wohnung aufgebaut, in der sich Möbel, Spielzeug und lauter Dinge aus den 50er Jahren befanden. Vieles davon kannten wir auch noch. Auch ein Schulraum und eine Zahnarztpraxis von damals waren dort zu sehen. Frau Fey erstand im Verkaufsraum ein schönes Armband aus Halbedelsteinen und Frau Kolmorgen kaufte zwei Armbänder für ihre Freundinnen.

Herr Proll hatte heute was Besonderes vor. Er lud seine Freundin Frau Kolmorgen in eine Eisdiele zu einem kleinen Rendezvous zu zweit ein. Wir anderen besuchten in der Einkaufszone ein kleines Café. Wieder alle zusammen schauten wir uns noch den großen Dom der Stadt an.

Vom vielen Spazierengehen hatten wir richtig Hunger bekommen. Das Abendessen wartete schon auf uns. Es gab Gemüseintopf und Hefepfannkuchen mit Apfelmus. Wir schlugen reichlich zu.

Mittwoch, den 03.10.2018

Zunächst besichtigten wir den Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen. Danach fuhren wir zum Otterzentrum in Hankensbüttel. Hier leben nicht nur Fischotter, sondern auch Nerze, Hermeline, Baumrarder, Iltisse, Dachse und Otterhunde. Bei den Fütterungen informierten uns zwei junge Tierpflegerinnen über die Lebensweise der einzelnen Tiere. Im Andenkenladen erstanden wir noch einige Souvenirs. Herr Hanel fand endlich eine lang gesuchte rote Kappe für sich und Herr Hoffmann kaufte ein edles, handgearbeitetes Herrenlederarmband.

Im Eichenhof angekommen, ging es nun ans Kofferpacken.

Abends gab es Antipasti, Spagetti und Hackfleischsoße. Lecker, lecker.....Leider war das unser letztes Abendessen hier im Eichenhof, laut Almut unsere Henkersmahlzeit!

In unserem Aufenthaltsraum zeigte uns Jürgen über den dortigen Fernseher die von Herrn Hoffmann, Jürgen und Heike geschossenen Fotos, wir spielten ein bisschen Karten und Heike las noch ein paar Kapitel aus dem Urmelbuch vor.

Donnerstag, den 04.10.2018

Schade, schade, unser Abreisetag war gekommen!! Wir genossen ein letztes Mal das reichhaltige Frühstück und sangen gemeinsam mit den Gastgeberinnen Almut und Antje und anderen Gästen Abschiedslieder. Jürgen begleitete uns dazu auf dem Akkordeon (dem Zerwanst, wie Herr Schellhas immer sagte). Nachdem alles wieder im Bus verstaut war, machten wir noch Abschiedsfotos mit den beiden Gastgeberinnen. Dann ging es gegen 10.30 Uhr auf den Heimweg. Der Abschied fiel uns schwer, hatten wir doch eine wunderschöne gemeinsame Zeit gehabt. Alle Reiseteilnehmer verstanden sich gut, halfen sich gegenseitig und es herrschte ein harmonisches Miteinander. Vielleicht sehen wir uns ja nächstes Jahr alle wieder!!!!

Heike Wieland und Jürgen Peeters